



# Epidemiologisches Bulletin

19. März 2004 / Nr. 12

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zum Welttuberkulosestag 2004:

## Jeder Atemzug zählt – Stoppt TB jetzt!

*Im Gedenken an die Mitteilung über die Entdeckung des Erregers der Tuberkulose am 24. März 1882 durch Robert Koch wird am 24.3. der Welttuberkulosestag begangen. Er ist Anlass, auf die Situation weltweit und in Deutschland hinzuweisen und die Bedeutung ihrer Bekämpfung hervorzuheben. Rund ein Drittel der Weltbevölkerung ist tuberkuloseinfiziert, jährlich erkranken 8–9 Millionen Menschen neu und etwa 2 Millionen sterben pro Jahr an den Folgen der Erkrankung. Obwohl die Tuberkulose durch die Einnahme einer Kombination verschiedener Medikamente heilbar ist, sterben noch immer mehr Menschen an Tuberkulose als an jeder anderen behandelbaren Infektionskrankheit! Die Ausbreitung der Tuberkulose wird durch Armut, Migration und medizinische Unterversorgung begünstigt. Eine vorliegende HIV-Infektion verstärkt die Empfänglichkeit für eine Tuberkulose und bei gleichzeitiger Infektion mit beiden Erregern kommt es zu schweren Krankheitsverläufen. Neben einer Verbesserung der Lebensbedingungen sind für die Bekämpfung und Therapie der TB die sich zunehmend ausbreitenden Resistenzen gegen Tuberkulostatika bedeutsam. Ihrer Zunahme gilt es durch wirksame Programme vorzubeugen.*

Für den diesjährigen Welttuberkulosestag wurde das Motto „**Jeder Atemzug zählt – Stoppt TB jetzt!**“ gewählt. Anders als in den vergangenen Jahren soll mit diesem Motto und mit den damit verbundenen Aktivitäten das Bewusstsein für die Bedeutung der Erkrankung auch außerhalb von Fachkreisen und den unmittelbar Betroffenen (und ihrem direkten Umfeld) in der breiten Öffentlichkeit geschärft werden. Der Schwerpunkt früherer Kampagnen lag darin, die Aufmerksamkeit der politischen Ebene auf die Tuberkulose zu lenken und dabei besonders internationale Aspekte zu betonen. Die so erreichte Sensibilisierung der Entscheidungsträger muss unbedingt aufrechterhalten bleiben und durch weitere Anstrengungen noch gesteigert werden. Ein weiterer Kerngedanke vergangener Kampagnen war die Therapie mit DOTS (*Directly Observed Treatment Short Course*). DOTS beinhaltet einen speziellen 5-Stufenplan zur Behandlung und Kontrolle der Tuberkulose sowie zur Vermeidung von MDR-Tuberkulose (MDR, *multidrug resistance* – d.h. Resistenz gegen mindestens Isoniacid und Rifampicin). Im vergangenen Jahr standen die Betroffenen selbst, ihre Therapie und Mitwirkung bei der Bekämpfung und Verhütung der Tuberkulose im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die Kampagne im Jahr 2004 widmet sich dem Ziel, das Problembewusstsein auf lokaler Ebene zu schärfen und neben biomedizinischen und therapeutischen Aspekten auch die sozialen Gesichtspunkte der Erkrankung aufzuzeigen. Eine Ab- oder Ausgrenzung betroffener Gruppen soll dabei jedoch unbedingt vermieden werden.

Die Basis der Information der Öffentlichkeit ist eine gute Kenntnis der epidemiologischen Situation bei der Tuberkulose.

### Zur Situation in der WHO-Region Europa

Die Situation in der WHO-Region Europa, die auch die Staaten der ehemaligen Sowjetunion, die s.g. Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) umfasst, stellt sich sehr unterschiedlich dar. Insgesamt wird die Anzahl der Infizierten auf

Diese Woche

12/2004

### Tuberkulose:

- ▶ Zum Welttuberkulosestag: Situation in Europa und Deutschland
- ▶ Fallbericht zur Untersuchung von drei Erkrankungen in Baden-Württemberg
- ▶ Screening bei Aussiedlern im Grenzdurchgangslager Friedland

### Publikationshinweis

#### Meldepflichtige

#### Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik  
9. Woche 2004  
(Stand: 17. März 2004)

#### Influenza:

- ▶ Hinweise zur aktuellen Situation
- ▶ Neu im Netz: Falldefinition aviäre Influenza (A/H5N1) und Empfehlungen zum Vorgehen bei Infektionsverdacht

75-A  
4496  
ZB MED

